

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

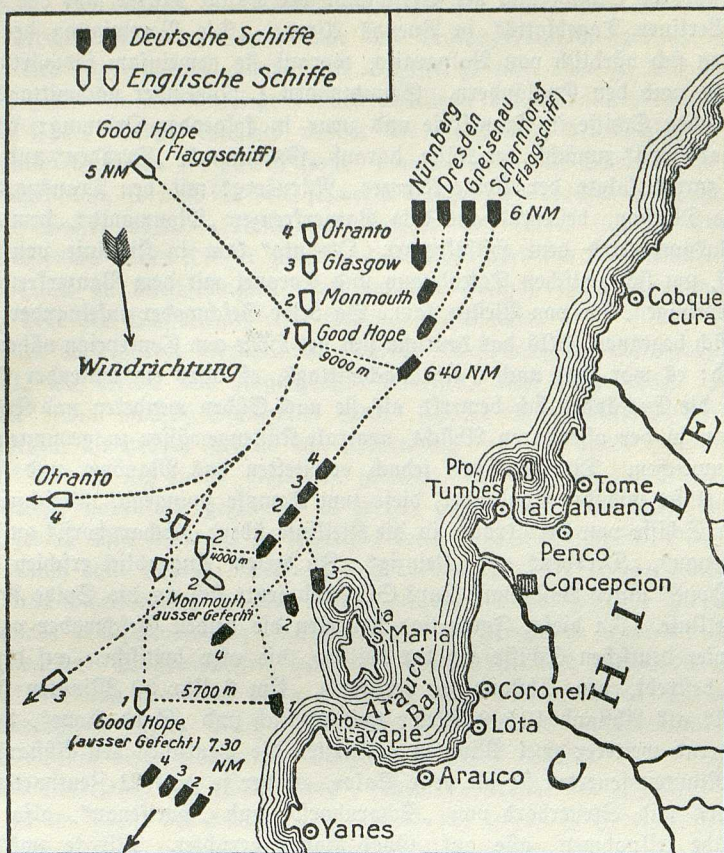
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Skizze über den Verlauf der Seeschlacht bei Santa Maria.

Der Verlauf der Seeschlacht an der chilenischen Küste ergibt sich in großen Zügen aus der obenstehenden Kartenskizze, die der „Times“ entnommen ist. Diese gibt dazu folgenden Kommentar:

„1. November 4 Uhr 30 bis 5 Uhr nachmittags: Die „Glasgow“ sichtet den Feind und ruft von Nordwesten das englische Geschwader herbei.

5.30 bis 6.30 nachmittags: Das britische Geschwader ordnet sich in Kiellinie mit Kurs nach Süden, während der Feind etwa sieben Meilen (11 Kilometer) östlich ebenfalls südlichen Kurs annimmt.

6.40 nachmittags: Das deutsche Geschwader beginnt den Kampf in etwa 10 000 Yards (9 Kilometer) Entfernung. Die „Otranto“, die nur ein Hilfskreuzer ist, biegt alsbald nach Südwesten ab.

7 Uhr nachmittags: Das britische Geschwader eröffnet das Feuer, nachdem der Feind bis auf 4500 Yards (etwa 4 Kilometer) nahe gekommen war.

7 Uhr bis 7.15 nachmittags: „Monmouth“ wird kampfunfähig und dreht nach Südost. „Good Hope“ wird ebenfalls kampfunfähig und dreht nach Südost.

7.30 nachmittags: „Glasgow“ biegt nach Südwest und setzt gegenüber dem deutschen Geschwader, das in einer Entfernung von 6300 Yards (etwa 5 1/2 Kilometer) fährt, ihre Fahrt nach der Magalhaens-Strasse fort.“